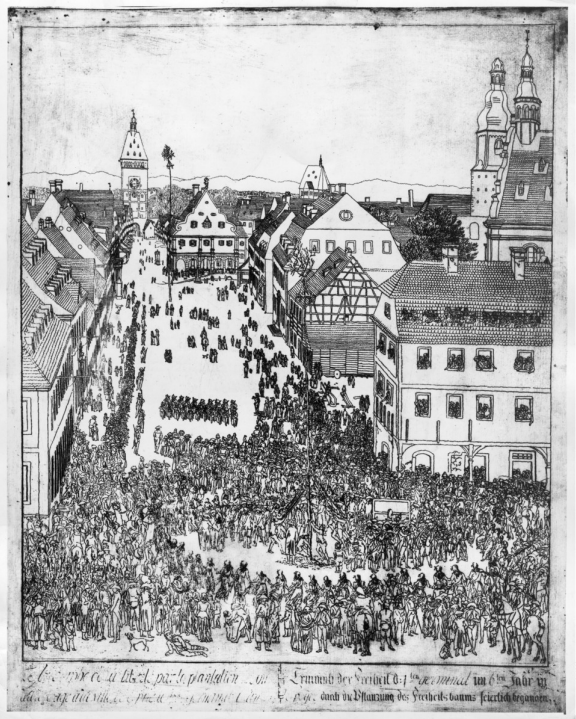


Aufpflanzen des Freiheitsbaumes in Speyer (1798)

Kurzbeschreibung

Im Herbst 1792 besetzten die Franzosen Teile des deutschen Rheinlandes, darunter die Städte Mainz und Speyer, wo pro-französische Jakobinerclubs „Freiheitsbäume“ aufstellten, um den politischen Wandel zu signalisieren. Ein Friedensabkommen von 1797 ermöglichte Frankreich die Annexion des linksrheinischen Gebiets, einschließlich Speyer. Diese Ansicht vom Speyerer Dom zeigt die Errichtung eines Freiheitsbaumes in Erinnerung an die französische Besetzung von 1792. Kupferstich von Johannes Ruland (1744-1830), 1798.

Quelle



Quelle: Original: Speyer, Historisches Museum der Pfalz.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30021565. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Aufpflanzen des Freiheitsbaumes in Speyer (1798), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2679> [16.07.2024].